



Gemeinde Berg a.I.

Mitteilungen des Gemeinderates

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt alle Stimmberechtigten sowie weitere Interessierte herzlich zur Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 ein. Der Anfang ist um 20.00 Uhr im Landihaus.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2016, Genehmigung
2. Abfallsammelstelle Winkel. Objektkredit
3. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz
4. Anregungen / Mitteilungen

Die Einladung wurde an alle Haushalte verteilt. Die Erläuterungen zu den Traktanden sind auf der Webseite der Gemeinde einzusehen oder bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Zukunft der Dreschscheune am Oberhof

Seit einigen Jahren hört der Gemeinderat von verschiedenen Personen aus der Bevölkerung, dass er Zukunftspläne für die Dreschscheune am Oberhof in Berg am Irchel schmieden soll. Bekanntlich befindet sich die Dreschscheune im Eigentum der Gemeinde. Bereits 2011 hat eine Analyse in der „Ideenfabrik“ mit der Bevölkerung gezeigt, dass in Berg am Irchel vor allem Mietwohnungen fürs Alter und für die Jungerwachsenen rar sind. Diese liessen sich an der Stelle der Dreschscheune wunderbar realisieren.

Der Gemeinderat hat nun einen ersten Schritt für die Realisierung eines Ersatzbaus mit Wohnungen anstelle der bestehenden Dreschscheune getan. An der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2017 wird der Gemeinderat Details zu den Plänen bekannt geben.

Dauerparkreglement

Im Juni 2016 hat die Gemeindeversammlung die neue Polizeiverordnung genehmigt. Sie ist ab 1. Oktober 2016 in Kraft. Die Verordnung bestimmt in Art. 13, dass das regelmässige nächtliche Parkieren auf öffentlichen Strassen und Plätzen einer Bewilligung bedarf. Weitere Angaben dazu macht die Verordnung nicht. Der Gemeinderat hat nun in einem Reglement festgelegt, wie er die Bestimmung von Art. 13 umzusetzen gedenkt.

Im Dauerparkreglement definiert der Gemeinderat das Wort „regelmässig“ nun als mindestens fünfmal im Monat, mindestens drei Nächte hintereinander oder wenn man dreimal im Monat bei einer Kontrolle erfasst wird. In diesen Fällen kann man auf der Gemeindeverwaltung eine Wochenbewilligung für 50 Franken oder eine Monatsbewilligung für 250 Franken erhalten. Damit das nächtliche Parkieren auf öffentlichen Strassen und Parkplätzen nicht zur Gewohnheit wird, sind die Bewilligungen jeweils nur einmal verlängerbare.

Für die weissen Parkfelder in der Schlossgasse werden keine Bewilligungen für nächtliches Parkieren abgegeben.

Erteilte Baubewilligungen

1. Markus Fehr & Co - Erweiterung Zimmerei mit Bankraum - Winkel 28, Berg am Irchel (ordentliches Verfahren)
2. Emil und Christa Fehr -Velounterstand - Dorfstrasse 47, Berg am Irchel (Anzeigeverfahren)

Jagd, Abschussregelungen und Hegering

Im letzten Grüezi berichteten wir kurz, dass die Gemeinde mit der bisherigen Jagdgesellschaft einen Jagdpachtvertrag für die Periode 2017-2025 abgeschlossen hat. Die Jagdgesellschaft besteht noch aus sechs Personen: fünf Jägern und einer Jägerin. Obmann ist nach wie vor Beat Wolfer aus Gräslikon.

Auf Antrag der Jagdgesellschaft hat der Gemeinderat genehmigt, dass sich diese mit anderen Gesellschaften zu einem Hegering zusammenschliesst. Nach einer Änderung im Revier Flaach besteht

der Hegering neu vermutlich aus den Jagdrevieren Berg am Irchel, Freienstein-Teufen und Volken.

Zusätzlich hat der Gemeinderat noch einige weitere Anträge der Jagdgesellschaft beraten. Erlaubt hat er die Ansitzjagd bzw. Pirsch auf Schwarzwild auch am Sonntag bis zwei Stunden nach Sonnenaufgang und ab einer Stunde vor Sonnenuntergang. Abgelehnt aber hat der Gemeinderat den Antrag, Dachse auch in der Nacht zu jagen. Nach der Jagdverordnung darf die Nachtjagd auf Dachse nur „bei starken Wildschäden“ erlaubt werden. Diese konnten aber nicht nachgewiesen werden. Für den Fall, dass der Dachs aber in Zukunft starke Schäden verursacht, ist Forstvorsteher Patrick Schmid ermächtigt, die Nachtjagd auf Dachse zu erlauben.

Erneuter Aufruf

naTHURart 2017

Eine Land-Art-Ausstellung an der Thur. Ein Projekt, unterstützt von Pro Weiland, bei dem Künstler mit natürlichen Ressourcen (Rinde, Steine, Äste, Moos) bestimmte Formen oder Skulpturen in der Natur erschaffen.

Mittels Crowdfunding wurden Spenden für dieses Projekt gesucht. Die Gemeinde Berg am Irchel hat sich am Projekt mit einer Spende beteiligt.

Als Dankeschön erhielten wir eine Belohnung. Bei dieser Belohnung darf eine Person einen Nachmittag mit einem Künstler verbringen und ihm beim Erschaffen seines Kunstwerks helfen.

Wir vom Gemeinderat möchten diese Belohnung unter der Bevölkerung verlosen.

Wer zwischen dem 3. – 7. Juli Zeit und Interesse hat, meldet sich bitte schriftlich per E-Mail bis am 12. Juni beim Gemeinderat Patrick Schmid: patrick.schmid.ch@bluewin.ch



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auf:

- www.wemakeit.com/projects/nathurart-2017
- www.facebook.com/Nathurart2017/
- www.proweinland.ch/artikel/nathurart-2017-eine-landart-ausstellung-am-ufer-der-thur

Umzug nach Henggart

Gerade zwei Organisationen sind nach Henggart ins alte Postgebäude neben der Gemeindeverwaltung umgezogen.

Die Spitex Flaachtal hatte ihren Sitz bisher in Dorf. Aufgrund der engen Raumverhältnisse hat der Vorstand beschlossen, den Spitex-Posten nach Henggart zu verlegen. Für die allermeisten Spitex-Kunden hat der Umzug keine Auswirkungen. Beratungen und Behandlungen finden in der Regel bei den Kunden zu Hause statt.

Auch die Asylkoordination des Bezirks Andelfingen ist ins alte Postgebäude in Henggart umgezogen. Die Organisation betreut alle Asylbewerbenden im ganzen Bezirk Andelfingen, also auch die sechs Personen, die Berg am Irchel zugewiesen wurden.

Informatik

Im Informatikbereich hat der Gemeinderat diverse Neuerungen beschlossen.

- Aufgrund der Vereinheitlichung des Zahlungsverkehrs in Europa muss die Gemeindesoftware umgestellt werden. Dabei geht es insbesondere um neue Einzahlungsscheine, die mit der heutigen Software nicht gelesen werden können.
- Bislang ist die Gemeindeverwaltung selbst für die Wartung der Hardware zuständig. Der Gemeinderat hat für die professionelle Hardwarewartung einen Vertrag mit dem Informatikpartner Ruf Informatik abgeschlossen.
- Der Arbeitsplatz des Gemeindeschreibers wird neu als „mobiler Arbeitsplatz“ ausgerüstet. Damit gehört neu auch „home office“ zu den Möglichkeiten.
- Die Sitzungsvorbereitung für den Gemeinderat wird modernisiert. Neu werden die Sitzungsunterlagen auf eine elektronische Plattform gestellt. Die Mitglieder des Gemeinderates haben da-

mit die Möglichkeit, die Sitzung zu Hause oder gar unterwegs vorzubereiten.

- Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten neue gemeinde-spezifische E-Mailadressen. Bis jetzt benutzten sie ihre privaten E-Mailadressen.
- Die Neuerungen führen dazu, dass der bestehende Vertrag für das Webhosting und das Mailhosting gekündigt und neuen Partnern vergeben wird.

Diese Neuerungen haben einmalig Kosten von rund Fr. 10'300 und jährlich wiederkehrend Fr. 2'500 zur Folge.

Gemeinde-Apéro

Der Gemeinderat organisiert einmal im Jahr einen Gemeinde-Apéro. Die Bevölkerung hat dort die Chance, in aller Gemütlichkeit mit den Mitgliedern des Gemeinderates anzustossen. Der Apéro findet abwechselnd in Berg am Irchel und in Gräslikon statt. 2017 ist Berg an der Reihe.

Diesmal findet der Gemeinde-Apéro am Samstag **2. September 2017** statt und zwar bei der Festung Ebersberg. Er wird gemeinsam mit dem Tag der offenen Festung durchgeführt. Notieren Sie sich das Datum. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig per Flugblatt.

Mitteilung des Gemeindesteueramtes

Korrektur der provisorischen Steuerrechnung 2017

Falls sich Ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse **erheblich** verändert haben und die erhaltene provisorische Steuerrechnung 2017 **stark** von den effektiven Verhältnissen abweicht, kontaktieren Sie uns bitte, damit wir Ihnen eine abgeänderte provisorische Steuerrechnung 2017 ausstellen können.